

Kirchenlieder zu Passion und Ostern

Zwei- und dreistimmige Sätze für
Singstimmen oder Instrumente

Inhalt

Einführung				3	
PASSION	Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist	EG 79	3stg.	4	
			2stg.	5	
	O Traurigkeit, o Herzeleid	EG 80	3stg.	6	
			2stg.	7	
	Herzliebster Jesu	EG 81	3stg.	8	
			2stg.	9	
	O Haupt voll Blut und Wunden	EG 85	3stg.	10	
			2stg.	12	
	OSTERN	Christ ist erstanden	EG 99	3stg.	14
				2stg.	16
Wir wollen alle fröhlich sein		EG 100	3stg.	18	
			2stg.	20	
Gelobt sei Gott im höchsten Thron		EG 103	2stg.	21	
			3stg. A	22	
			3stg. B	24	
Erstanden ist der heilig Christ		EG 105	3stg.	26	
			2stg.	27	
Erschienen ist der herrlich Tag		EG 106	3stg.	28	
			2stg.	29	
Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du vom Tod (Melodie von EG 106)		EG 107	3stg.	30	
			2stg.	31	
Die ganze Welt, Herr Jesu Christ	EG 110	3stg.	32		
		2stg.	33		
Frühmorgens, da die Sonn aufgeht (Melodie von EG 106)	EG 111	3stg.	34		
		2stg.	35		
Auf, auf, mein Herz mit Freuden	EG 112	3stg.	36		
		2stg.	38		
Jesus lebt, mit ihm auch ich	EG 115	3stg.	40		
		2stg.	41		

Einführung

Die Passions- und Osterzeit wird geprägt durch ihre Lieder. Die Abteilung Kirchenmusik im Zentrum Verkündigung der EKHN stellt Ihnen leicht ausführbare Sätze zu bekannten Kirchenliedern aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) zur Verfügung.

Die Sätze sind mit Singstimmen und/oder Instrumenten ausführbar. Die dreistimmigen Sätze sind für zwei hohe und eine tiefe Stimme konzipiert, die zweistimmigen Sätze können in beliebiger Oktavlage musiziert werden. Alle Sätze stehen in den Tonarten des EG.

Die Arrangements entstanden zu Beginn des Jahres 2021, als die Corona-Pandemie das kirchliche Singen und Musizieren vor große Herausforderungen gestellt hat. Die Sätze sind gedacht für Veranstaltungen drinnen und draußen, für Gottesdienst, Kurrende, Konzert oder Hausmusik. Satzstruktur, Rhythmik und Harmonik sind für eine Ausführung auch in kleiner Besetzung und bei Abstand untereinander angepasst. Die Melodie kann auch mit nur akkordischer Begleitung musiziert werden.

Die Akkordbezeichnungen orientieren sich an der internationalen Schreibweise. Das deutsche H wird als B notiert, das deutsche B als B^b.

An der Erstellung haben mitgewirkt:

Wolfgang Diehl, Referent für Populärmusik/Gitarre und Band
Bernhard Kießig, Referent für Populärmusik/Chor und Pop-Piano
Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin
Ursula Starke, Referentin für Singen mit Kindern
Annika Theophil, Spezialvikarin

Wir freuen uns, wenn unsere Liedsätze helfen, die christliche Botschaft von Passion und Ostern auch in schwierigen Zeiten zum Klingen zu bringen!

Christa Kirschbaum
Landeskirchenmusikdirektorin

Februar 2021

Wir danken dir, Herr Jesu Christ

EG 79 / 3stg.

T: Christoph Fischer vor 1568,
1589 Niederdeutsch, 1597 Hochdeutsch
M: Nikolaus Herman 1551
S: Christa Kirschbaum 2021

Em Em F#m Em D G G

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du für
2. und bit - ten dich, wahr' Mensch und Gott, durch dein hei -
3. Be - hüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns

D Em F#m Bm Em Em Bm A G D G D

1. uns ge - stor - ben bist und hast uns durch dein teu - res
2. lig fünf Wun - den rot: Er - lös uns von dem ew - gen
3. dein all - mäch - tig Hand, dass wir im Kreuz ge - dul - dig

Em Em/D A D G A Em A D Em

1. Blut ge - macht vor Gott ge - recht und gut,
2. Tod und tröst uns in der letz - ten Not.
3. sein, uns trös - ten dei - ner schwe - ren Pein

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Wir danken dir, Herr Jesu Christ

EG 79 / 2stg.

T: Christoph Fischer vor 1568,
1589 Niederdeutsch, 1597 Hochdeutsch
M: Nikolaus Herman 1551
S: Christa Kirschbaum 2021

Em Em D Em D G G Em G

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du für
2. und bit - ten dich, wahr' Mensch und Gott, durch dein hei -
3. Be - hüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns

3 A G F#m Bm Em Em Bm A G D G D

1. uns ge - stor - ben bist und hast uns durch dein teu - res
2. lig fünf Wun - den rot: Er - lös uns von dem ew - gen
3. dein all - mäch - tig Hand, dass wir im Kreuz ge - dul - dig

5 Em Em/D A D G Em G A D Em

1. Blut ge - macht vor Gott ge - recht_ und gut,
2. Tod und tröst uns in der letz - ten Not.
3. sein, uns trös - ten dei - ner schwe - ren Pein

4. und schöpfen draus die Zuversicht,
dass du uns wirst verlassen nicht,
sondern ganz treulich bei uns stehn,
dass wir durchs Kreuz ins Leben gehen.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

O Traurigkeit, o Herzeleid

EG 80 / 3stg.

T: Friedrich Spee (Str. 1) 1628
und Johann Rist (Str. 2-5) um 1641
M: Mainz/Würzburg 1628
S: Ursula Starke 2021

B Em B Em Am B

1. O Traurigkeit, o Herzeleid! Ist
2. O große Not! Gottes Sohn liegt tot. Am
3. O Menschenkind, nur deine Sünde hat

3 Em C G D Em G D Em D G

1. das nicht zu beklagen? Gott des Vaters
2. Kreuz ist ergestorben; hat dadurch das
3. dieses angetet, da du durch die

6 D A D Em C B Em

1. ei - nigs Kind wird ins Grab ge - tra - gen.
2. Him - mel - reich uns aus Lieb er - wor - ben.
3. Mis - se - tat wa - rest ganz ver - nich - tet.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Ursula Starke 2021

O Traurigkeit, o Herzeleid

EG 80 / 2stg.

T: Friedrich Spee (Str. 1) 1628
und Johann Rist (Str. 2-5) um 1641
M: Mainz/Würzburg 1628
S: Ursula Starke 2021

1. O Trau - rig - keit, o Her - ze - leid! Ist
2. O gro - ße Not! Gotts Sohn liegt tot. Am
3. O Men - schen - kind, nur dei - ne Sünd hat

3. Em C D G D
1. das nicht zu be - kla - gen? Gott des Va - ters
2. Kreuz ist er ge - stor - ben; hat da - durch das
3. die - ses an - ge - rich - tet, da du durch die

6. Am A B C Em B Em
1. ei - nigs Kind wird ins Grab ge - tra - gen.
2. Him - mel - reich uns aus Lieb er - wor - ben.
3. Mis - se - tat wa - rest ganz ver - nich - tet.

4. O selig ist
zu aller Frist,
der dieses recht bedenket,
wie der Herr der Herrlichkeit
wird ins Grab versenket.

5. O Jesu, du
mein Hilf und Ruh,
ich bitte dich mit Tränen:
Hilf, dass ich mich bis ins Grab
nach dir möge sehen.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Ursula Starke 2021

Herzliebster Jesu

EG 81 / 3stg.

T: Johann Heermann 1630
 M: Johann Crüger 1640
 nach Guillaume Franc 1543
 S: Christa Kirschbaum 2021

Fm Cm Dbm Am/C Bbm Eb Eb/Db Ab Bbm

1. Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver - bro - chen, dass man ein
 2. Du wirst ge - schla - gen und mit Dorn'ge - krö - net, ins An - ge -
 3. Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, der Bö - se

1. Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver - bro - chen, dass man ein
 2. Du wirst ge - schla - gen und mit Dorn'ge - krö - net, ins An - ge -
 3. Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, der Bö - se

6 Ab Bb Eb7 Ab Bb9 C7 Fm Fm Cm Db

1. solch scharf Ur - teil hat ge - spro - chen? Was ist die
 2. sicht ge - schla - gen und ver - höh - net, du wirst mit
 3. lebt, der wi - der Gott ge - han - delt; der Mensch ver -

1. solch scharf Ur - teil hat ge - spro - chen? Was ist die
 2. sicht ge - schla - gen und ver - höh - net, du wirst mit
 3. lebt, der wi - der Gott ge - han - delt; der Mensch ver -

10 Cm Fm Cm Ab/C Db Cm Fm6 Eb Ab Fm Bb Bb7 C(SUS4) Fm

1. Schuld, in was für Mis - se - ta - ten bist du ge - ra - ten?
 2. Es - sig und mit Gall ge - trän - ket, ans Kreuz ge - hen - ket.
 3. dient den Tod und ist ent - gan - gen, Gott wird ge - fan - gen.

1. Schuld, in was für Mis - se - ta - ten bist du ge - ra - ten?
 2. Es - sig und mit Gall ge - trän - ket, ans Kreuz ge - hen - ket.
 3. dient den Tod und ist ent - gan - gen, Gott wird ge - fan - gen.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Herzliebster Jesu

EG 81 / 2stg.

T: Johann Heermann 1630
M: Johann Crüger 1640
nach Guillaume Franc 1543
S: Christa Kirschbaum 2021

1. Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver - bro - chen, dass man ein
2. Du wirst ge - schla - gen und mit Dorn'ge - krö - net, ins An - ge -
3. Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, der Bö - se

6. 1. solch scharf Ur - teil hat ge - spro - chen? Was ist die
2. sicht ge - schla - gen und ver - höh - net, du wirst mit
3. lebt, der wi - der Gott ge - han - delt; der Mensch ver -

10. 1. Schuld, in was für Mis - se - ta - ten bist du ge - ra - ten?
2. Es - sig und mit Gall ge - trän - ket, ans Kreuz ge - hen - ket.
3. dient den Tod und ist ent - gan - gen, Gott wird ge - fan - gen.

4. O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,
die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebe mit der Welt in Lust und Freuden
Und du musst leiden.

5. Ach großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich g'nugsam solche Treu ausbreiten?
Keins Menschen Herz vermag es auszudenken,
was dir zu schenken.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

O Haupt voll Blut und Wunden

EG 85 / 3stg.

T: Paul Gerhardt 1656
 M: Hans Leo Hassler 1601
 geistlich Brieg nach 1601,
 Görlitz 1613 („Herzlich tut mich verlangen“)
 S: Wolfgang Diehl 2021

Em Am Dm G7 C E Am Em Am E7

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o
 2. Du edles Angesichte, da vor sonst schrickt und scheut das
 3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o
 2. Du edles Angesichte, da vor sonst schrickt und scheut das
 3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist

5 Am Dm G7 C E Am Em Am

1. Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone, o
 2. große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie
 3. hin und ganz vergangen; des blasens Todes Macht hat

1. Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone, o
 2. große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie
 3. hin und ganz vergangen; des blasens Todes Macht hat

9 G G7 C Dm A D7

1. Haupt, sonst schön geziert mit höchster Ehr und Zier, jetzt
 2. bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem
 3. alles hingegenommen, hat alles hingerafft, und

1. Haupt, sonst schön geziert mit höchster Ehr und Zier, jetzt
 2. bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem
 3. alles hingegenommen, hat alles hingerafft, und

13 Em C G D7 G Am Dm Dm/F E

1. a - ber hoch schimp - fie - ret: Ge - grü - ßet seist du mir!
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt'?
 3. da - her bist du kom - men von dei - nes Lei - bes Kraft.

1. a - ber hoch schimp - fie - ret: Ge - grü - ßet seist du mir!
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt'?
 3. da - her bist du kom - men von dei - nes Lei - bes Kraft.

4. Erkenne mich, mein Hüter,
 mein Hirte, nimm mich an.
 Von dir, Quell aller Güter,
 ist mir viel Guts getan;
 dein Mund hat mich gelabet
 mit Milch und süßer Kost,
 dein Geist hat mich begabet
 mit mancher Himmelslust.

5. Wenn ich einmal soll scheiden,
 so scheid nicht von mir,
 wenn ich den Tod soll leiden,
 so tritt du denn herfür;
 wenn mir am allerbängsten
 wird um das Herze sein,
 so reiß mich aus den Ängsten
 kraft deiner Angst und Pein.

O Haupt voll Blut und Wunden

EG 85 / 2stg.

T: Paul Gerhardt 1656
 M: Hans Leo Hassler 1601
 geistlich Brieg nach 1601,
 Görlitz 1613 („Herzlich tut mich verlangen“)
 S: Wolfgang Diehl 2021

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voll - er Hohn, o
 2. Du ed - les An - ge - sichts - te, da - vor sonst schrickt und scheut das
 3. Die Far - be deiner Wan - gen, der roten Lip - pen Pracht ist

5. Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornen - kron, o
 2. große Welt - ge - wichte: wie bist du so bespottet, wie
 3. hin und ganz vergangen; des blas - sen Todes Macht hat

9. Haupt, sonst schön ge - zier - ret mit höchst - er Ehr und Zier, jetzt
 2. bist du so er - blei - chet! Wer hat dein Au - gen - licht, dem
 3. alles hin - ge - nom - men, hat alles hin - ge - rafft, und

13. a - ber hoch schimp - fie - ret: Ge - grü - ßet seist du mir!
 2. sonst kein Licht nicht gleich - et, so schänd - lich zu - ge - richt'?
 3. da - her bist du kommen von deines Lei - bes Kraft.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Wolfgang Diehl 2021

4. Erkenne mich, mein Hüter,
mein Hirte, nimm mich an.
Von dir, Quell aller Güter,
ist mir viel Guts getan;
dein Mund hat mich gelabet
mit Milch und süßer Kost,
dein Geist hat mich begabet
mit mancher Himmelslust.

5. Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheide nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du denn herfür;
wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so rei mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.

Christ ist erstanden

EG 99 / 3stg.

T: Bayern/Österreich 12. bis 15. Jh.
M: Salzburg 1160/1433,
Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529
S: Christa Kirschbaum 2021

1 Dm C/E F Dm F Dm Am F G Em C Dm C

1 Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des solln wir al - le

2 Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des solln wir al - le

3

3 Dm C F F Dm Am F G Em A Dm

1 fro - h - sein, Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri - e - leis.

2 fro - h - sein, Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri - e - leis.

3

Dm C/E F Dm F Dm Am F G Em C Dm C

1 Wäre er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit dass er er -

2 Wäre er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit dass er er -

3

8 Dm C F F Dm Am F G Em Am Dm

1 stan - den ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ'. Ky - ri - e - leis.

2 stan - den ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ'. Ky - ri - e - leis.

3

Am Dm C7 F Am Dm C F Am Dm Am F G

1 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des

2 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des

3

Em C Dm C Dm C F F Dm Am F G Em Am Dm

1 solln wir al - le froh_ sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

2 solln wir al - le froh_ sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

3

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Christ ist erstanden

EG 99 / 2stg.

T: Bayern/Österreich 12. bis 15. Jh.
M: Salzburg 1160/1433,
Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529
S: Christa Kirschbaum 2021

1 Dm C/E F Dm Am Dm G C

Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des solln wir al - le

3 Dm C F F Dm Am Dm C Am G Dm

froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

1 Dm C B Dm Dm Am Dm G C

Wäre er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit dass er er -

8 Dm C F F C/E F Dm Am Dm C Am G Dm

stan - den ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ'. Ky - ri - e - leis.

1 Dm C7 F C Dm Em F Am Bb C Dm

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des

1 G C Dm C F Dm Am Dm C Am G Dm

solln wir al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Diese Seite bleibt aus blättern-technischen Gründen frei.

Wir wollen alle fröhlich sein

EG 100 / 3stg.

T: Str. 1 Medingen um 1380
Str. 2-5 bei Cyriakus Spangenberg 1568
nach „Resurrexit Dominus“ 14. Jh.
M: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1544,
Wittenberg 1573
S: Christa Kirschbaum 2021

1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser
2. Es ist er - stan - den Je - sus Christ, der an - dem
3. Er hat zer - stört der Höl - len Pfort, die Sei - nen

1. ös - ter - li - chen Zeit; denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.
2. Kreuz ge - stor - ben ist, dem sei Lob, Ehr zu al - ler Frist.
3. all her - aus - ge - führt und uns er - löst vom ew - gen Tod.

4. Es singt der ganze Erdenkreis
dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradeis.
Halleluja ...

5. Des freu sich alle Christenheit
und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis Ewigkeit.
Halleluja ...

6 D D G D Bm A D/F# A A7

1. -5. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

1. -5. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

3

9 D A A7 D Em D Em7 A D

ja, Hal - le - lu - ja, ge - lobt sei Chris - tus, Ma - ri - en Sohn.

ja, Hal - le - lu - ja, ge - lobt sei Chris - tus, Ma - ri - en Sohn.

3

Wir wollen alle fröhlich sein

EG 100 / 2stg.

T: Str. 1 Medingen um 1380
Str. 2-5 bei Cyriakus Spangenberg 1568
nach „Resurrexit Dominus“ 14. Jh.
M: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1544,
Wittenberg 1573
S: Christa Kirschbaum 2021

D A G A B A D A

1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser
2. Es ist er - stan - den Je - sus Christ, der an - dem
3. Er hat zer - stört der Höl - len Pfort, die Sei - nen

3 B A/C# D Em F# Bm A A7 D G Em A D

1. ös - ter - li - chen Zeit; denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.
2. Kreuz ge - stor - ben ist, dem sei Lob, Ehr zu al - ler Frist.
3. all her - aus - ge - führt und uns er - löst vom ew - gen Tod.

D A G A B A D A

1. -5. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

9 B A/C# D Em F# Bm A A7 D G Em A D

ja, Hal - le - lu - ja, ge - lobt sei Chris - tus, Ma - ri - en Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis
dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradies.
Halleluja ...

5. Des freu sich alle Christenheit
und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis Ewigkeit.
Halleluja ...

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

EG 103 / 2stg.

T: Michael Weisse 1531

M: Melchior Vulpius 1609

S: Ursula Starke 2021

The musical score is written for two voices (1 and 2) in 6/4 time. It consists of three systems of music. The first system has three measures with chords C, F, and C. The second system has seven measures with chords G, D, G, C, G, and C. The third system has five measures with chords C, G, G, and C. The lyrics are provided for each voice part.

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei - nem
2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
3. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß

1. ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.
2. Stein am Gra - be lag, er - stand er frei ohn al - le Klag.
3. wohl, was euch ge - bricht. Ihr sucht Je - sus, den find't ihr nicht."

1.-6. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4. „Er ist erstanden von dem Tod,
hat überwunden alle Not;
kommt, seht, wo er gelegen hat.“
Halleluja ...

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,
weil du vom Tod erstanden bist,
verleihe, was uns selig ist.
Halleluja ...

6. O mache unser Herz bereit,
damit von Sünden wir befreit
dir mögen singen allezeit:
Halleluja ...

© Satz: Zentrum Verkündigung, Ursula Starke 2021

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

EG 103 / 3stg. nach M. Vulpius

T: Michael Weisse 1531

M: Melchior Vulpius 1609

S: Ursula Starke nach Melchior Vulpius

C G Am Em C F G C C F Dm

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei - nem
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
 3. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei - nem
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
 3. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß

3 C Am G D G C D C Dm C G C

1. ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.
 2. Stein am Gra - be lag, er - stand er frei ohn al - le Klag.
 3. wohl, was euch ge - bricht. Ihr sucht Je - sus, den find't ihr nicht."

1. ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.
 2. Stein am Gra - be lag, er - stand er frei ohn al - le Klag.
 3. wohl, was euch ge - bricht. Ihr sucht Je - sus, den find't ihr nicht."

C G C F G D G C G C

1.-6. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 1.-6. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4. „Er ist erstanden von dem Tod,
hat überwunden alle Not;
kommt, seht, wo er gelegen hat.“
Halleluja ...

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,
weil du vom Tod erstanden bist,
verleihe, was uns selig ist.
Halleluja ...

6. O mache unser Herz bereit,
damit von Sünden wir befreit
dir mögen singen allezeit:
Halleluja ...

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

EG 103 / 3stg.

T: Michael Weisse 1531
M: Melchior Vulpius 1609
S: Ursula Starke 2021

C F G C F G C C D

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron samt sei - nem
2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
3. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß

3 G D(add4) D G C F C G C

1. ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.
2. Stein am Gra - be lag, er - stand er frei ohn al - le Klag.
3. wohl, was euch ge - bricht. Ihr sucht Je - sus, den find't ihr nicht."

C Em Am F G D G C G C

1.-6. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Ursula Starke 2021

4. „Er ist erstanden von dem Tod,
hat überwunden alle Not;
kommt, seht, wo er gelegen hat.“
Halleluja ...

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,
weil du vom Tod erstanden bist,
verleihe, was uns selig ist.
Halleluja ...

6. O mache unser Herz bereit,
damit von Sünden wir befreit
dir mögen singen allezeit:
Halleluja ...

Erstanden ist der heilig Christ

EG 105 / 3stg.

T: Böhmishe Brüder 1544
 nach einer deutschen Fassung Engelberg 1372
 von „Surrexit Christus hodie“ 13./14. Jh.
 M: 14. Jh., Hohenfurt 1410
 S: Christa Kirschbaum 2021

D D A D G D G D A Em

1. Er - stan - den ist der hei - lig Christ, Hal - le - lu - ja, Hal -
 2. Und wär er nicht er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal -
 3. Und seit dass er er - stan - den ist, Hal - le - lu - ja, Hal -

4 D/F# Em/G B Em D G A⁶ A B

1. le - lu - ja, der al - ler Welt ein Trös - ter ist.
 2. le - lu - ja, so wär die Welt ver - gan - gen.
 3. le - lu - ja, so lo - ben wir den Her - ren Christ.

G Em D/F# A G A D

1.-4. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Erstanden ist der heilig Christ

EG 105 / 2stg.

T: Böhmisches Brüder 1544
nach einer deutschen Fassung Engelberg 1372
von „Surrexit Christus hodie“ 13./14. Jh.
M: 14. Jh., Hohenfurt 1410
S: Christa Kirschbaum 2021

D D A D/F# G D G D A Em

1. Er - stan - den ist der hei - lig Christ, Hal - le - lu - ja, Hal -
2. Und wär er nicht er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal -
3. Und seit dass er er - stan - den ist, Hal - le - lu - ja, Hal -

4 D/F# Em D A D Bm A/C# A7 D A7 Bm

1. le - lu - ja, der al - ler Welt ein Trös - ter ist.
2. le - lu - ja, so wär die Welt ver - gan - gen.
3. le - lu - ja, so lo - ben wir den Her - ren Christ.

Bm Em F#m A Bm A D

1.-4. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4. Des solln wir alle fröhlich sein,
Halleluja, Halleluja,
und Christ soll unser Tröster sein.
Halleluja, Halleluja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Erschienen ist der herrlich Tag

EG 106 / 3stg.

T u. M: Nikolaus Herman 1560

S: Wolfgang Diehl 2021

Dm Am G C D G F Em C

1. Er - schie - nen ist der herr - lich Tag, dran nie - mand
2. Die al - te Schlan - ge, Sünd und Tod, die Höll, all
3. Sein' Raub der Tod musst ge - ben her, das Le - ben

3 Dm Am E Am Dm C/E F G Dm G

1. sich g'nug freu - en mag: Christ, un - ser Herr, heut tri - um -
2. Jam - mer, Amgst und Not hat ü - ber - wun - den Je - sus
3. siegt und ward ihm Herr, zer - stö - ret ist nun all sein

6 Am F Dm C/E F C/E Dm C/E F C Dm G A Dm

1. phiert, sein Feind er all ge - fan - gen führt. Hal - le - lu - ja.
2. Christ, der heut vom Tod er - stan - den ist. Hal - le - lu - ja.
3. Macht. Christ hat das Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Wolfgang Diehl 2021

Erschienen ist der herrlich Tag

EG 106 / 2stg.

T u. M: Nikolaus Herman 1560

S: Wolfgang Diehl 2021

The musical score is written for two voices (1 and 2) in a 6/4 time signature. It consists of three systems of music. Each system includes a vocal line (1) and a piano accompaniment line (2). Chords are indicated above the vocal line. The lyrics are provided for each voice part.

System 1:

Chords: Dm, Am, G, C, D, G, D, G, Am

Vocal 1: Er - schie - nen ist der herr - lich Tag, dran nie - mand
Vocal 2: Die al - te Schlan - ge, Sünd und Tod, die Höll, all
Vocal 3: Sein' Raub der Tod musst ge - ben her, das Le - ben

System 2:

Chords: Dm, F, Am, E7, A, Dm, C/E, F, G, Dm, G

Vocal 1: sich g'nug freu - en mag: Christ, un - ser Herr, heut tri - um -
Vocal 2: Jam - mer, Angst und Not hat ü - ber - wun - den Je - sus
Vocal 3: siegt und ward ihm Herr, zer - stö - ret ist nun all sein

System 3:

Chords: C, F, C/E, F, C/E, Dm, C/E, F, C, Dm, G, A, Dm

Vocal 1: phiert, sein Feind er all ge - fan - gen führt. Hal - le - lu - ja.
Vocal 2: Christ, der heut vom Tod er - stan - den ist. Hal - le - lu - ja.
Vocal 3: Macht. Christ hat das Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.

4. Die Sonn, die Erd, all Kreatur,
alls, was betrübet war zuvor,
das freut sich heut an diesem Tag,
da der Welt Fürst darniederlag.
Halleluja.

5. Drum wollen wir auch fröhlich sein,
das Halleluja singen fein
und loben dich, Herr Jesu Christ;
zu Trost du uns erstanden bist.
Halleluja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Wolfgang Diehl 2021

Wir danken dir, Herr Jesu Christ

EG 107 / 3stg.

T: Str. 1 Nikolaus Herman 1560

Str. 2 Thomas Hartmann 1604

Str. 3 wie EG 109/6

M: Nikolaus Herman 1560

(„Erschienen ist der herrlich Tag“)

S: Wolfgang Diehl 2021

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du vom
 2. Wir bit - ten dich durch dei - ne Gnad: nimm von uns
 3. Gott Va - ter in dem höchs - ten Thron samt sei - nem

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du vom
 2. Wir bit - ten dich durch dei - ne Gnad: nimm von uns
 3. Gott Va - ter in dem höchs - ten Thron samt sei - nem

3. Tod er - stan - den bist und hast dem Tod zer - stört sein
 2. uns - re Mis - se - tat und hilf uns durch die Gü - te
 3. ein - ge - bor - nen Sohn, dem Heil - gen Geist in glei - cher

1. Tod er - stan den bist und hast dem Tod zer - stört sein
 2. uns - re Mis - se - tat und hilf uns durch die Gü - te
 3. ein - ge - bor - nen Sohn, dem Heil - gen Geist in glei - cher

6. Macht und uns zum Le - ben wie - der-bracht. Hal - le - lu - ja.
 2. dein, dass wir dein treu - en Die - ner sein. Hal - le - lu - ja.
 3. Weis in E - wig - keit sei Lob und Preis! Hal - le - lu - ja.

1. Macht und uns zum Le - ben wie - der-bracht. Hal - le - lu - ja.
 2. dein, dass wir dein treu - en Die - ner sein. Hal - le - lu - ja.
 3. Weis in E - wig - keit sei Lob und Preis! Hal - le - lu - ja.

Wir danken dir, Herr Jesu Christ

EG 107 / 2stg.

T: Str. 1 Nikolaus Herman 1560

Str. 2 Thomas Hartmann 1604

Str. 3 wie EG 109/6

M: Nikolaus Herman 1560

(„Erschienen ist der herrlich Tag“)

S: Wolfgang Diehl 2021

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du vom
 2. Wir bit - ten dich durch dei - ne Gnad: nimm von uns
 3. Gott Va - ter in dem höchs - ten Thron samt sei - nem

3. Tod er - stan den bist und hast dem Tod zer - stört sein
 2. uns - re Mis - se - tat und hilf uns durch die Gü - te
 3. ein - ge - bor - nen Sohn, dem Heil - gen Geist in glei - cher

6. C F C/E F C/E Dm C/E F C Dm G A Dm
 1. Macht und uns zum Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.
 2. dein, dass wir dein treu - en Die - ner sein. Hal - le - lu - ja.
 3. Weis in E - wig - keit sei Lob und Preis! Hal - le - lu - ja.

© Sätze: Zentrum Verkündigung, Wolfgang Diehl 2021

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ

EG 110 / 3stg.

T: Friedrich Spee 1623

M: Köln 1623

S: Annika Theophil 2021

1. Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ, Hal - le - lu -
2. Das himm - lisch Heer im Him - mel singt, Hal - le - lu -
3. Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann, Hal - le - lu -

1. Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ, Hal - le - lu -
2. Das himm - lisch Heer im Him - mel singt, Hal - le - lu -
3. Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann, Hal - le - lu -

3. ja, Hal - le - lu - ja, in dei - ner Ur - ständ fröh - lich
2. ja, Hal - le - lu - ja, die Chris - ten - heit auf Er - den
3. ja, Hal - le - lu - ja, die Bäum zu blü - hen fan - gen

1. ja, Hal - le - lu - ja, in dei - ner Ur - ständ fröh - lich
2. ja, Hal - le - lu - ja, die Chris - ten - heit auf Er - den
3. ja, Hal - le - lu - ja, die Bäum zu blü - hen fan - gen

6. ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. klingt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
3. an. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. klingt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
3. an. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Annika Theophil 2021

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ

EG 110 / 2stg.

T: Friedrich Spee 1623
M: Köln 1623
S: Annika Theophil 2021

1. Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ, Hal - le - lu -
2. Das himm - lisch Heer im Him - mel singt, Hal - le - lu -
3. Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann, Hal - le - lu -

3. ja, Hal - le - lu - ja, in dei - ner Ur - ständ fröh - lich
2. ja, Hal - le - lu - ja, die Chris - ten - heit auf Er - den
3. ja, Hal - le - lu - ja, die Bäum zu blü - hen fan - gen

6. 1. ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. klingt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
3. an. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4. Es singen jetzt die Vögel all, Halleluja, Halleluja,
jetzt singt und klingt die Nachtigall. Halleluja, Halleluja.

5. Der Sonnenschein jetzt kommt herein, Halleluja, Halleluja,
und gibt der Welt ein' neuen Schein. Halleluja, Halleluja.

6. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja, Halleluja,
in deiner Urständ fröhlich ist. Halleluja, Halleluja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Annika Theophil 2021

Frühmorgens, da die Sonn aufgeht

EG 111 / 3stg.

T: Johann Heermann 1630

M: Nikolaus Herman 1560

(„Erschienen ist der herrlich Tag“)

S: Wolfgang Diehl 2021

1. Früh - mor - gens, da die Sonn auf - geht, mein Hei - land
 2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not ver - schlos - sen,
 3. Nicht mehr als nur drei Ta - ge lang mein Hei - land

2. 1. Früh - mor - gens, da die Sonn auf - geht, mein Hei - land
 2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not ver - schlos - sen,
 3. Nicht mehr als nur drei Ta - ge lang mein Hei - land

3. 1. Früh - mor - gens, da die Sonn auf - geht, mein Hei - land
 2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not ver - schlos - sen,
 3. Nicht mehr als nur drei Ta - ge lang mein Hei - land

3. 1. Chris - tus auf - er - steht. Ver - trie - ben ist der Sün - den
 2. gleich als wär ich tot, lässt du mir früh die Gna - den -
 3. bleibt ins To - des Zwang; am drit - ten Tag durchs Grab er

2. 1. Chris - tus auf - er - steht. Ver - trie - ben ist der Sün - den
 2. gleich als wär ich tot, lässt du mir früh die Gna - den -
 3. bleibt ins To - des Zwang; am drit - ten Tag durchs Grab er

3. 1. Chris - tus auf - er - steht. Ver - trie - ben ist der Sün - den
 2. gleich als wär ich tot, lässt du mir früh die Gna - den -
 3. bleibt ins To - des Zwang; am drit - ten Tag durchs Grab er

6. 1. Nacht, Licht, Heil und Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.
 2. sonn auf - gehn: nach Trau - ern Freud und Wonn. Hal - le - lu - ja.
 3. dringt, mit Ehr sein Sie - ges - fähn - lein schwingt. Hal - le - lu - ja.

2. 1. Nacht, Licht, Heil und Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.
 2. sonn auf - gehn: nach Trau - ern Freud und Wonn. Hal - le - lu - ja.
 3. dringt, mit Ehr sein Sie - ges - fähn - lein schwingt. Hal - le - lu - ja.

3. 1. Nacht, Licht, Heil und Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.
 2. sonn auf - gehn: nach Trau - ern Freud und Wonn. Hal - le - lu - ja.
 3. dringt, mit Ehr sein Sie - ges - fähn - lein schwingt. Hal - le - lu - ja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Wolfgang Diehl 2021

Frühmorgens, da die Sonn aufgeht

EG 111 / 2stg.

T: Johann Heermann 1630
M: Nikolaus Herman 1560
(„Erschienen ist der herrlich Tag")
S: Wolfgang Diehl 2021

The musical score is written for two voices (1 and 2) in a 6/8 time signature. It consists of three systems of music. Each system includes a vocal line (1) and a piano accompaniment line (2). Chord symbols are placed above the vocal line. The lyrics are provided for three different parts.

System 1:

Chords: Dm, Am, G, C, D, G, D, G, Am

Vocal line 1: 1. Früh - mor - gens, da die Sonn auf - geht, mein Hei - land

Vocal line 2: 2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not ver - schlos - sen,

Vocal line 3: 3. Nicht mehr als nur drei Ta - ge lang mein Hei - land

System 2:

Chords: Dm, F, Am, E7, A, Dm, C/E, F, G, Dm, G

Vocal line 1: 1. Chris - tus auf - er - steht. Ver - trie - ben ist der Sün - den

Vocal line 2: 2. gleich als wär ich tot, lässt du mir früh die Gna - den -

Vocal line 3: 3. bleibt ins To - des Zwang; am drit - ten Tag durchs Grab er

System 3:

Chords: C, F, C/E, F, C/E, Dm, C/E, F, C, Dm, G, A, Dm

Vocal line 1: 1. Nacht, Licht, Heil und Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.

Vocal line 2: 2. sonn auf - gehn: nach Trau - ern Freud und Wonn. Hal - le - lu - ja.

Vocal line 3: 3. dringt, mit Ehr sein Sie - ges - fähn - lein schwingt. Hal - le - lu - ja.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Wolfgang Diehl 2021

Auf, auf, mein Herz mit Freuden

EG 112 / 3stg.

T: Paul Gerhardt 1647
M: Johann Crüger 1647
S: Ursula Starke 2021

1 C F G Am F E Am

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den nimm wahr, was heut ge - schicht;
2. Er war ins Grab ge - sen - ket, der Feind trieb groß Ge - schrei;
3. Das ist mir an - zu - schau - en ein rech - tes Freu - den - spiel;

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den nimm wahr, was heut ge - schicht;
2. Er war ins Grab ge - sen - ket, der Feind trieb groß Ge - schrei;
3. Das ist mir an - zu - schau - en ein rech - tes Freu - den - spiel;

4 C F G Am F E Am

1. wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes Licht!
2. eh er's ver - meint und den - ket, ist Chris - tus wie - der frei
3. nun soll mir nicht mehr grau - en vor al - lem, was mir will

1. wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes Licht!
2. eh er's ver - meint und den - ket, ist Chris - tus wie - der frei
3. nun soll mir nicht mehr grau - en vor al - lem, was mir will

8 C G C Dm A

1. Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin -
2. und ruft Vik - to - ri - a, schwingt fröh - lich hier und
3. ent - neh - men mei - nen Mut zu - samt dem ed - len

1. Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin -
2. und ruft Vik - to - ri - a, schwingt fröh - lich hier und
3. ent - neh - men mei - nen Mut zu - samt dem ed - len

© Satz: Zentrum Verkündigung, Ursula Starke 2021

10 D G C D G F G C

1. trägt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.
 2. da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.
 3. Gut, so mir durch Jesus Christ aus Lieber worden ist.

1. trägt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.
 2. da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.
 3. Gut, so mir durch Jesus Christ aus Lieber worden ist.

4. Die Höll und ihre Rotten,
 die krümmen mir kein Haar;
 der Sünden kann ich spotten,
 bleib allzeit ohn Gefahr.
 Der Tod mit seiner Macht
 wird nichts bei mir geacht':
 Er bleibt ein totes Bild,
 und wär er noch so wild.

5. Die Welt ist mir ein Lachen
 mit ihrem großen Zorn,
 sie zürnt und kann nichts machen,
 all Arbeit ist verlorn.
 Die Trübsal trübt mir nicht
 mein Herz und Angesicht,
 das Unglück ist mein Glück,
 die Nacht ist mein Sonnenblick.

6. Ich hang und bleib auch hangen
 an Christus als ein Glied;
 Wo mein Haupt durch ist gangen,
 da nimmt er mich auch mit.
 Er reißet durch den Tod,
 durch Welt, durch Sünd, durch Not,
 er reißet durch die Höll,
 ich bin stets sein Gesell.

Auf, auf, mein Herz mit Freuden

EG 112 / 2stg.

T: Paul Gerhardt 1647
M: Johann Crüger 1647
S: Ursula Starke 2021

1 C F G C F G F

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den nimm wahr, was heut ge - schicht;
2. Er war ins Grab ge - sen - ket, der Feind trieb groß Ge - schrei;
3. Das ist mir an - zu - schau - en ein rech - tes Freu - den - spiel;

4 C F G C F G F

1. wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes Licht!
2. eh er's ver - meint und den - ket, ist Chris - tus wie - der frei
3. nun soll mir nicht mehr grau - en vor al - lem, was mir will

8 Dm A

1. Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin -
2. und ruft Vik - to - ri - a, schwingt fröh - lich hier und
3. ent - neh - men mei - nen Mut zu - samt dem ed - len

10 D G C D G F G C

1. trägt, wenn von uns un - ser Geist gen Him - mel ist ge - reist.
2. da sein Fähn - lein als ein Held, der Feld und Mut be - hält.
3. Gut, so mir durch Je - sus Christ aus Lieb er - wor - ben ist.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Ursula Starke 2021

4. Die Höll und ihre Rotten,
die krümmen mir kein Haar;
der Sünden kann ich spotten,
bleib allzeit ohn Gefahr.
Der Tod mit seiner Macht
wird nichts bei mir geacht':
Er bleibt ein totes Bild,
und wär er noch so wild.
5. Die Welt ist mir ein Lachen
mit ihrem großen Zorn,
sie zürnt und kann nichts machen,
all Arbeit ist verlorn.
Die Trübsal trübt mir nicht
mein Herz und Angesicht,
das Unglück ist mein Glück,
die Nacht ist mein Sonnenblick.
6. Ich hang und bleib auch hangen
an Christus als ein Glied;
Wo auch mein Haupt durch ist gangen,
da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod,
durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reißet durch die Höll,
ich bin stets sein Gesell.

Jesus lebt, mit ihm auch ich

EG 115 / 3stg.

T: Christian Fürchtgott Gellert 1757
M: Berlin 1653 („Jesus, meine Zuversicht“)
S: Christa Kirschbaum 2021

B \flat E \flat F 7 B/D C 7 F Cm B \flat F/A B \flat Cm B \flat /D E \flat 6 F B \flat

1. Je - sus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun dei - ne Schre - cken?
2. Je - sus lebt! Ihm ist das Reich ü - ber al - le Welt ge - ge - ben;
3. Je - sus lebt! Wer nun ver - zagt, läs - tert ihn und Got - tes Eh - re.

6 B \flat E \flat F 7 B/D C 7 F C B \flat F/A B \flat Cm B \flat /D E \flat 6 F

1. Er, er lebt und wird auch mich von den To - ten auf - er - we -
2. mit ihm werd auch ich zu - gleich e - wig herr - schen, e - wig le -
3. Gna - de hat er zu - ge - sagt, dass der Sün - der sich be - keh -

10 B \flat B \flat C 7 D 7 Gm Cm D Gm F B \flat F/A B \flat Cm/E \flat F 7 B \flat

1. cken. Er ver - klärt mich in sein Licht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
2. ben. Gott er - füllt, was er ver - spricht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
3. re. Gott ver - stößt in Chris - tus nicht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Jesus lebt, mit ihm auch ich

EG 115 / 2stg.

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757
M: Berlin 1653 („Jesus, meine Zuversicht“)
S: Christa Kirschbaum 2021

B \flat E \flat F B \flat C 7 F E \flat B \flat F B \flat E \flat B \flat F(SUS 4) B \flat

1. Je - sus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun dei - ne Schre - cken?
2. Je - sus lebt! Ihm ist das Reich ü - ber al - le Welt ge - ge - ben;
3. Je - sus lebt! Wer nun ver - zagt, läs - tert ihn und Got - tes Eh - re.

6 B \flat E \flat F B \flat C 7 F E \flat B \flat F B \flat E \flat B \flat F(SUS 4)

1. Er, er lebt und wird auch mich von den To - ten auf - er - we -
2. mit ihm werd auch ich zu - gleich e - wig herr - schen, e - wig le -
3. Gna - de hat er zu - ge - sagt, dass der Sün - der sich be - keh -

10 B \flat B C D 7 Gm Cm 6 D Gm F B \flat F/A B \flat Cm F B \flat

1. cken. Er ver - klärt mich in sein Licht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
2. ben. Gott er - füllt, was er ver - spricht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.
3. re. Gott ver - stößt in Chris - tus nicht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.

4. Jesus lebt! Sein Heil ist mein,
sein sei auch mein ganzes Leben;
reinen Herzens will ich sein,
bösen Lüsten widerstreben.
Er verlässt den Schwachen nicht;
dies ist meine Zuversicht.

5. Jesus lebt! Ich bin gewiss,
nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis,
keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht;
dies ist meine Zuversicht.

6. Jesus lebt! Nun ist der Tod
mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot
wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht:
„Herr, Herr, meine Zuversicht!“

© Satz: Zentrum Verkündigung, Christa Kirschbaum 2021

Töne 6

Herausgeber

Zentrum Verkündigung der EKHN

Markgrafenstraße 14

60487 Frankfurt

Telefon: 069.71 37 9-0

Fax: 069.71 37 9-131

E-Mail: willkommen@zentrum-verkuendung.de

Internet: www.zentrum-verkuendung.de

Notensatz

Ursula Starke

Umschlaggestaltung

Gestaltung: Anja Wenz, Hohberg

Titelfoto: © Jörg Baumann

© Zentrum Verkündigung

Frankfurt, Februar 2021

Als Download erhältlich unter:

www.zentrum-verkuendung.de